



Ankündigung | Online-Vortrag

„Die Rechte und Corona - Wie Neonazis, Rechtspopulist*innen und andere auf die Pandemie reagieren“

Neonazis, Neue Rechte und andere versuchen in Zeiten von Corona strategisch ihre Themen zu platzieren und so aus der Krise Kapital zu schlagen. Sie tun so, als wären nationale, rassistische, völkische oder klar nationalsozialistische Ideen Lösungen für die gesellschaftlichen und sozialen Probleme, die sich mit der Pandemie und ihrer Bekämpfung verstärkt haben oder neu entstanden sind. Sie erhoffen sich im Zuge der Krise ein Ende der Globalisierung und eine "Renaissance des Nationalstaates".

Andererseits verschaffen sich mehr und mehr obskure Bündnisse Gehör, deren Anhänger*innen trotz des Gebots der Kontaktvermeidung und unter Bezug auf diverse Verschwörungstheorien und sozialdarwinistische Ansichten gegen die Einschränkungen einiger Bürgerrechte demonstrieren.

Wir informieren im Webinar über einige aktuelle Entwicklungen und diskutieren Auswirkungen auf den gesellschaftlichen Diskurs sowie erste Handlungsempfehlungen. Es referieren und moderieren Johannes Richter und Susanne Feustel vom Kulturbüro Sachsen e.V.

Mögliche Termine:

18.05.2020	14:00-16:00 Uhr
20.05.2020	10:00-12:00 Uhr
26.05.2020	19:30-21:30 Uhr

Die Anzahl der Teilnehmenden ist begrenzt.

Anmeldeschluss ist jeweils 3 Werktage vor der Veranstaltung.

*Anmeldung an:

bildung@kulturbuero-sachsen.de

unter Angabe von:

1. Vor- und Nachname
2. wenn vorhanden: Institution/ Organisation
3. ausgewähltem Termin

*Mit der Anmeldung überlassen Sie dem Kulturbüro Sachsen e.V. personenbezogenen Daten. Diese werden ausschließlich im Zusammenhang mit E-Mails und Einladungen zu Veranstaltungen gemäß der europäischen Datenschutzverordnung (EU-DSGVO) und dem Bundesdatenschutzgesetz (BDSG) erhoben, verarbeitet und in der internen Adressdatenbank gespeichert. Sie können der Nutzung Ihrer Daten ohne Angabe von Gründen jederzeit schriftlich unter info@kulturbuero-sachsen.de widersprechen.



SACHSEN
Diese Maßnahme wird mitfinanziert durch Steuermittel auf der Grundlage des vom Sächsischen Landtag beschlossenen Haushaltes.

FÜR DIE VERANSTALTUNG GILT DIE AUSSCHLUSSKLAUSEL:

Ausgeschlossen von der Veranstaltung sind Personen, die neonazistischen Parteien oder Organisationen angehören, der neonazistischen Szene zuzuordnen sind oder bereits in der Vergangenheit durch rassistische, nationalistische, antisemitische oder sonstige menschenverachtenden Äußerungen in Erscheinung getreten sind. Die Veranstaltenden behalten sich vor, von ihrem Hausrecht Gebrauch zu machen und diesen Personen den Zutritt zur Veranstaltung zu verwehren oder sie von dieser zu verweisen.